

# Montanuniversität als Drehscheibe für internationale Jung-Physiker

Bereits zum neunten Mal ist die Montanuniversität Leoben Austragungsort des Physik-Schülerwettbewerbs „Austrian Young Physicists Tournament (AYPT)“, der von 18. bis 20. April 2013 rund 180 Jung-Physiker aus der ganzen Welt nach Leoben lockt.

Der Ausscheidungswettbewerb für die Physik-Weltmeisterschaft findet auch heuer wieder unter der Leitung von Dipl.-Ing. Mag. Dr. Gerhard Haas in Kooperation mit dem "Neuen Gymnasium" Leoben und dem „Forschungsforum junger Physiker“ statt. Austragungsort des internationalen Wettbewerbs ist die Montanuniversität Leoben. „Für uns ist diese Veranstaltung eine wunderbare Möglichkeit, Jugendlichen aus der ganzen Welt die Montanuniversität zu präsentieren und ein Studium an unserer Universität schmackhaft zu machen“, erläutert der Rektor der Montanuniversität Leoben Univ.-Prof. Dr. Wilfried Eichlseder. Insgesamt 16 Schulteams aus Österreich, Russland, Weißrussland, der Slowakei, dem Iran und der Ukraine nehmen am Ausscheidungswettbewerb in Leoben teil.

## Eigenständiges Forschen und Experimentieren

In der mehrmonatigen Vorbereitungszeit für den Wettbewerb erleben die Schüler Forschung hautnah: In Teams müssen die Jugendlichen für komplexe physikalische Problemstellungen Lösungsansätze erarbeiten und in Form von Präsentationen und wissenschaftlichen Diskussionen in englischer Sprache vorbereiten. Dabei entwickeln die Jung-Physiker Schlüsselqualifikationen wie Entscheidungs- und Teamfähigkeit sowie Sprachkompetenzen. Die Ergebnisse der Forschungsarbeit wie auch die Verteidigung der Lösungen in der Diskussionsrunde werden von einer Jury, bestehend aus internationalen Experten, bewertet.

## Junge Talente für Wirtschaft, Forschung und Industrie

Das grundlegende Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung des Interesses von Schülern an MINT-Fächern; international agierende Unternehmen wie Infineon Technologies Austria unterstützen die Veranstaltung daher gern. „Infineon Austria engagiert sich stark im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Ausbildung in Österreich, damit junge Talente optimale Voraussetzungen für ihre Weiterentwicklung vorfinden“, so Mag. Dr. h. c. Monika Kircher, Vorstandsvorsitzende von Infineon Austria. „Um im internationalen Wettbewerb zu bestehen, brauchen wir top-ausgebildete Nachwuchstalente.“

Neben Infineon und zahlreichen anderen Sponsoren unterstützt auch die WKO den Schülerwettbewerb, um junge Talente zu fördern. „Als Präsident der Wirtschaftskammer Österreich weiß ich sehr gut, welche Schlüsselpositionen Technik und Naturwissenschaft einnehmen, wenn es darum geht, wissenschaftliche Erkenntnisse in Form von Innovationen im Unternehmen praktisch umzusetzen“, so Dr. Christoph Leitl. „Die Physik-Weltmeisterschaft ist daher ein wichtiger Beitrag, um auch in Zukunft junge, technikinteressierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmerinnen und Unternehmer für Österreich zu gewinnen.“

## Hervorragende Ergebnisse

In den letzten vier Jahren gelang es dem österreichischen Team dreimal Vizeweltmeister zu werden. Das beste heimische Team wird Österreich Ende Juli bei der Physik-Weltmeisterschaft in Taipeh vertreten.

Die offizielle Eröffnung des AYPT findet am Donnerstag, 18. April 2013 um 18.00 Uhr im Erzherzog-Johann-Auditorium der Montanuniversität Leoben statt.

## Weitere Informationen:

Dipl.-Ing. Mag. Dr. Gerhard Haas

Tel.: 0676/7019116

E-Mail: haas@aypt.at

Jung-Physiker des "Teams Salzburg" geben ihrer Präsentation noch den letzten Schliff (AYPT 2012).